

Sousukes Tagebuch

Die Geschehnisse aus Sousukes Sicht

Von Aracona

Kapitel 3: Dritter Eintrag

Liebes Tagebuch,

der letzte Eintrag ist ein paar Tage her, was aber nicht bedeutet, dass mein Leben momentan langweilig ist. Im Gegenteil, ich versuche jede freie Minute mit Makoto zu verbringen. Dafür trainiere ich nur solange wie nötig und reize die Zeit bis zur Torschließung meist voll aus.

Den einen Abend kam ich sogar etwas zu spät und musste an einer unbewachten Stelle über den Zaun klettern. So leicht wie ich immer dachte, war das gar nicht und ich hoffe, dass ich es ab sofort immer pünktlich schaffe.

Wie dem auch sei, die Zeit, welche ich mit Makoto verbringen kann, ist mir solche kleinen Strapazen auf alle Fälle wert.

Seit wir zusammen sind läuft einfach alles super bei mir. Von Rin kommen keine Beschwerden mehr, wegen meiner schlechten Laune, meine Zeiten beim Schwimmen werden immer besser und in der Schule läuft es eigentlich auch ganz gut. Nur um Makoto mach ich mir ein wenig Sorgen. Nach dem Blowjob letzte Woche scheint er ständig in Gedanken zu sein. Das Problem daran ist, dass er dabei nicht auf seine Umgebung achtet und immer wieder neue blaue Flecke provoziert.

Ich hab mir den Spaß erlaubt und ihn beim Training ein wenig geneckt, als es keiner mitbekommen hat. Makoto sah zu mir und ich schob meine Zunge von innen ein paar Mal gegen meine Wange. Er ist augenblicklich rot geworden und ich könnte schwören, dass ihm auch kleine Dampfvolken aus den Ohren gestiegen sind. Ich fand ihn so niedlich in diesem Moment. Leider war ihm das so peinlich, dass er sich ruckartig umdrehte und dabei diesen Rei über den Haufen gerannt hat. Zum Glück hat Makoto sich dabei nicht weiter verletzt. Ich glaub ich sollte mich mit solchen Sachen lieber etwas zurück halten.

Seit dem wird er immer wieder zwischendurch knall rot, rennt jemanden um oder rennt irgendwo gegen. In diesen Momenten würde ich ihn am liebsten an mich ziehen und trösten, aber das kann ich ja schlecht vor versammelter Mannschaft machen.

Rin scheint auch bemerkt zu haben, dass mein Freund etwas neben sich steht und hat Makoto angeboten, abends noch länger da zu bleiben und allein zu trainieren, damit er nicht abgelenkt wird. Passender Weise hab ich in Rins Gegenwart zufällig angemerkt, dass der Geräteraum der Schwimmhalle mal wieder aufgeräumt werden

müsste. Es gibt hier glaub ich Niemanden, der das freiwillig macht. Rin ist wie geplant auf den Kommentar angesprungen und hat mich zu einer kleinen Wette herausgefordert. Ich kenn meinen besten Freund einfach zu gut und hab ihn auch brav gewinnen lassen, damit er glücklich ist und ich einen Grund habe, mit Makoto allein zu bleiben. Rin der Idiot hat mir auch noch den Schlüssel zur Schwimmhalle gegeben, damit ich abschließe. Nachdem alle weg waren, hab ich die Tür abgeschlossen, um mit Makoto ungestört zu sein. Wir haben kurz zusammen den Lagerraum aufgeräumt und uns danach einander gewidmet. Eigentlich wollte ich schauen, ob sich Makoto nochmal auf einen Blowjob einlässt, aber seine Fantasie die letzten Tage scheint ihn so angetörnt zu haben, dass wir sogar noch einen Schritt weiter gegangen sind. Es hat mich absolut nicht gestört, doch ich glaub nicht, dass sich Makoto sein erstes Mal unbedingt in der Schwimmhalle der Samezuka vorgestellt hätte.

Bisher dachte ich immer, dass man mit Makoto sanft und behutsam umgehen muss. Allerdings stimmt das nur bis zu einem bestimmten Punkt. Sobald er den überschritten hat, wird er wirklich zum Orca. Dann ist nichts mehr von dem sanften und braven Iwatobischwimmer zu sehen. Ab dem Moment wurde er wild und ich glaub beim nächsten Mal kann ich auch mal austesten, ob er auf etwas mehr Dominanz meinerseits steht. Aber da es sein erstes Mal war, hab ich Dinge die ihm zu sehr wehtun könnten lieber erstmal weggelassen, nicht das er mich morgen verflucht. Nachdem wir fertig waren, haben wir die restliche Zeit noch mit Zärtlichkeiten verbracht und danach hab ich ihn auch bis nach Hause begleitet. Er scheint im Nachhinein doch Schmerzen zu haben, auch wenn er versucht hat, sich nichts anmerken zu lassen. Mal schauen wie es ihm Morgen geht. Zumindest bin ich im Augenblick einfach nur glücklich und freu mich darauf, ihn Morgen wieder zu sehen.

Sousuke